

emineo: Gesundheitswesen

Die Versichertenkarte für Spitäler

Die integrierte Versichertenkarten-Lösung im Gesundheitswesen

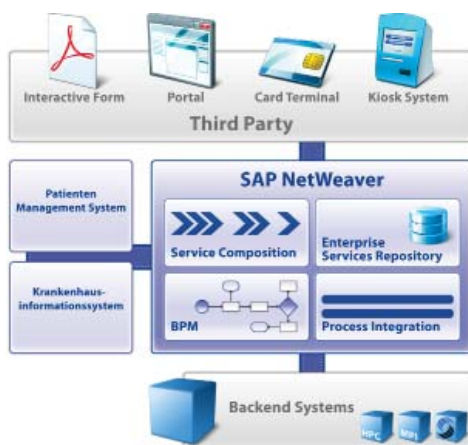
Per 01.01.2010 wurde in der Schweiz per Verordnung die Versichertenkarte eingeführt. Mit der Einführung der Versichertenkarte (VK) will der Bundesrat die Abrechnung von Leistungen in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung vereinfachen und die Effizienz erhöhen. Dank der elektronischen Erfassung der Versichertendaten, wie zum Beispiel Name, Sozialversicherungsnummer, Name des Versicherten, kann der administrative Aufwand reduziert und die Abrechnung vereinfacht werden.

Die neue Versichertenkarte kann nebst administrativen Patientendaten Angaben wie Blutgruppe, Impfungen, Allergien oder Hinweise auf Patientenverfügungen enthalten.

Laut Verordnung muss der Patient künftig die Versichertenkarte bei jedem Arztbesuch, Spitalaufenthalt oder Medikamentenkauf vorweisen. Damit erhalten alle Patienten einen einheitlichen Zugang zum Gesundheitswesen.

Die bewährte, innovative Lösung!

Die SOA basierende Versichertenkartenlösung wird von uns aktuell bei mehr als 20 Spitälern eingeführt und ist bei einigen bereits Live im Einsatz. Profitieren Sie von einem bewährten Konzept und dem Nutzen bei der Integration der Versichertenkarte.



Die Funktionen und Services rund um die Versichertenkarte (Identifikation des Patienten, Prüfung der Versichertendeckung, automatisches Einlesen der Patientendaten) werden in einer Vielzahl von administrativen Prozessen und in den unterschiedlichsten Systemen innerhalb des Spitals benötigt.



Zentrale Verfügbarkeit

Damit diese Funktionen und Prozesse nur einmal Integriert und bereitgestellt werden müssen, werden diese auf Basis einer SOA Infrastruktur (Service-oriented Architecture) umgesetzt. Damit stehen die gewünschten Funktionalitäten zum Beispiel für die Prüfung des Versichertenverhältnisses in der Patientenadministration zentral zur Verfügung und können von den verschiedenen Anwendungen und Prozessen einfach und flexibel verwendet werden. Dies reduziert den Implementierungs- und Wartungsaufwand und stellt eine maximale Wiederverwendbarkeit der Lösung sicher. Ein weiterer Vorteil der zentralen Bereitstellung liegt in der kontinuierlichen Weiterentwicklung der Versichertenkarte (Beispiel medizinische Daten). Weiterentwicklungen erfolgen auf den zentralen Services und müssen nicht in allen verschiedenen Systemen angepasst werden.

Die auf offenen Standards basierende Lösung unterstützt die bestehenden Spitalanwendungen optimal und kann einfach integriert werden.

Vorteile der Versichertenkarten-Lösung:

- Hohe Patientendaten-Qualität
- Aktuelle administrative Patientendaten
- Aktuelle Deckungsinformationen
- Jederzeit korrekte Rechnungsdaten
- Aktuelles Versichertenverhältnis und Deckungsinformationen

Vorteile der SOA Lösung:

- Prozesskostenoptimierung
- Einmalige, zentrale Bereitstellung
- Hohe Wiederverwendbarkeit
- Hoher Investitionsschutz
- Gerüstet für künftige eHealth Herausforderungen

Ausbauschritte und Ausblick

Durch die zentrale Bereitstellung der Funktionen und Services können diese in weiteren Szenarien verwendet werden um den Mehrwert der Versichertenkarte weiter zu steigern. Dabei stehen insbesondere nachstehende Prozesse im Vordergrund.

Kreditkartenbezahlung

Die aufgezeigte Lösung erlaubt den Einsatz von beliebigen Kartenlesegeräten. Damit können nebst Versichertenkarten auch die klassischen Kreditkarten (MasterCard, Maestro etc.) gelesen und verarbeitet und damit auf Basis der bestehenden Services Depotzahlungen und bargeldloser Leistungsbezug angeboten werden.

Medizinische Daten und Notfalldaten

Nachdem die aktuelle Lösung die automatische Verarbeitung der administrativen Daten unterstützt, ist die emineo in Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern an der Integration und der Bereitstellung der medizinischen Daten. Diese Integration erfolgt auf der identischen SOA Infrastruktur mit den bestehenden Lesegeräten.

Touch Screen Patienten Services

Über die Identifikation mittels Versichertenkarte kann der Patient im Spital in verschiedene Prozesse involviert werden, dabei stehen insbesondere nachstehende Möglichkeiten im Fokus:

- Bezahlungsmöglichkeit via Kreditkarten für offene Positionen und Selbstzahler
- Anmeldung an ambulante Termine
- Aktualisierung der Patientenstammdaten

Online Patientenmeldung über ein Patientenportal

Alle hierfür benötigten Funktionalitäten und Services stehen innerhalb des Spitals bereits zur Verfügung, sie müssen nur noch über die SOA Infrastruktur sinnvoll verknüpft und den Patienten bereitgestellt werden! Damit können bewährte Vorgehen aus anderen Industrien (Geldbezug, Check-In am Flughafen etc.) optimal im Gesundheitswesen integriert werden.

emineo AG

emineo ist ein Beratungsunternehmen, das sich auf integrierte Lösungen im Gesundheitswesen spezialisiert. Im Mittelpunkt stehen Sie, unser Kunde. Wir beraten und unterstützen Sie von der Analyse Ihrer betriebswirtschaftlichen Probleme bis zum Live-Einsatz des neuen Systems bei Ihnen vor Ort. Die emineo-Berater erarbeiten im Dialog mit Ihnen eine vertiefte Sicht der Aufgabenstellung: Nicht immer erhalten Sie das, was Sie sich am Anfang vorstellten, aber immer, was Sie wirklich brauchen!

SAP AG

Die SAP AG, mit Hauptsitz in Walldorf, ist der weltweit führende Anbieter von Unternehmenssoftware und Dienstleistungen, mit denen Firmen jeder Grösse und in über 25 Branchen ihre Geschäftsprozesse auf Wachstum und Profitabilität ausrichten können. SAP-Anwendungen sind bei etwa 75.000 Kunden (inklusive Kunden von Business Objects) in mehr als 120 Ländern im Einsatz. Gegründet 1972, ist SAP heute der weltweit drittgrösste unabhängige Softwareanbieter, mit Niederlassungen in über 50 Ländern.

VeKa-Center

Das VeKa-Center von santésuisse besteht seit dem Jahr 2005 und dient den teilnehmenden Krankenversicherern als fachliche sowie technische Plattform für ihre Kunden- und Versichertenkarten.

Es zeichnet sich zusammen mit seinem Kartenmanagementsystem für den ganzen Produktionsprozess der Versichertenkarten für die Schweizer Krankenversicherer verantwortlich. Das VeKa-Center stellt den Leistungserbringern in verschiedenen Abfragediensten Online die Patienten- und Deckungsdaten zur Verfügung.



Kontaktieren Sie uns für weitere Informationen: Werner Zecchino, zecchino@emineo.ch, 043 444 65 42